

MELDUNGEN DES ARBEITSKREISES

8/2457: Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst: Workshop zur Kooperation von Entsendeorganisationen am 5. und 6. September in Bonn

Welchen Interpretationsspielraum bieten die vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) voraussichtlich Ende August vorgestellten Rahmenbedingungen für das neue Programm, welche Folgerungen ergeben sich daraus für interessierte Trägerorganisationen, Einsatzstellen, Partnerorganisationen und Freiwillige, welchen Einfluss hat das Programm auf den Markt der „Auslandsfreiwilligendienste“, wo liegen die Chancen und Grenzen von Kooperationen? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen des Workshops „Kooperationen beim Entwicklungspolitischen Freiwilligendienst“ am 5. und 6. September 2007 diskutiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es, die Zusammenarbeit der Beteiligten bei der praktischen Umsetzung des BMZ-Programms zu stärken und weiterzuentwickeln. Der Workshop richtet sich an alle Organisationen, die eine Anerkennung als Träger des Programms anstreben oder Serviceleistungen für die praktische Umsetzung zur Verfügung stellen wollen.

Veranstaltungsort ist die Andreas Hermes Akademie, In der Wehrhecke 1, 53123 Bonn.

Weitere Informationen: AKLHÜ, Hartwig Euler, 0228/9089910, aklhue@entwicklungsdienst.de

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

8/2458: Zahl der GTZ-Mitarbeiter gestiegen

Am 31.12.2006 hatte die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) 2.442 Beschäftigte (1.100 entsandte Fachkräfte und 1.342 MitarbeiterInnen in Deutschland). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl um 2,5 Prozent gestiegen. Der „Personalbericht 2005/2006“ gibt einen konzentrierten Überblick über die Personalarbeit der GTZ, enthält interessante Informationen zu den Entwicklungen innerhalb des Personalkörpers und geht auf die wesentlichen Instrumente der Personalstrategie ein. Über Strukturdaten hinaus gibt der Bericht Einblicke in die Prozesse der Personalarbeit, die vom Personal- und Sozialbereich konzipiert und umgesetzt werden. Strukturdaten und Prozesse der Personalarbeit werden zudem in ihrer Beziehung zur Personalpolitik gezeigt.

Weitere Informationen: Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn, Tel.: 0619/679-0, Fax: 0619/679-1115, info@gtz.de

8/2459: Erfahrungen von Entwicklungsländern nutzen

Die Bundesregierung soll ein Konzept vorlegen, wie die Erfahrungen der sogenannten Schwellenländer in die Entwicklungsarbeit eingebracht werden können. Das fordert die FDP-Fraktion in einem Antrag (16/5965). Die Liberalen begründen ihren Vorstoß damit, dass Länder wie Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko und Südkorea gezeigt hätten, dass sich Entwicklungsländer zu industrialisierten Schwellenländern und dann zu Industrieländern entwickeln können.

Quelle: Das Parlament Nr. 29/30

8/2460: AGEH stellt Arbeit mit Rückkehrerinnen und Rückkehrern aus dem Entwicklungsdienst im Geschäftsbericht vor

Jährlich kehren etwa 300 bis 400 Fachkräfte aller Entwicklungsdienste aus dem Ausland nach Deutschland zurück, davon ca. 60 bei der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH). Wer

sind diese Rückkehrer/innen? Welche Herausforderungen stellen sich ihnen bei der Rückkehr nach Deutschland und was kann die AGEH zu ihrer erfolgreichen Reintegration beitragen? Wie können die Erfahrungen und Kompetenzen von rückkehrenden Fachkräften in der Gesellschaft, der Entwicklungszusammenarbeit und in der AGEH zum Tragen kommen? In ihrem Geschäftsbericht 2006 geht die AGEH ausführlich auf diese Fragen ein.

Weitere Informationen: AGEH, Frau Hanlon, Ripuarenstraße 8, 50679 Köln, Telefon: 0221/8896-0, Fax: 0221/8896-100, E-Mail: info@ageh.org

FREIWILLIGENDIENSTE

8/2461: Bundeskabinett beschließt Zukunft der Freiwilligendienste

Am 18. Juli hat das Bundeskabinett die "Zukunft der Freiwilligendienste - Ausbau der Jugendfreiwilligendienste und der generationsübergreifenden Freiwilligendienste als zivilgesellschaftlicher Generationenvertrag für Deutschland" beschlossen. Die Bundesregierung bekräftigt darin den besonderen Stellenwert der Freiwilligendienste für die einzelnen Engagierten und für die Gesellschaft und zeigt die geplanten Entwicklungslinien auf. So soll das besondere Potenzial der Freiwilligendienste als informelle Lerndienste und Orte des Engagements sichtbar gemacht und qualitativ ausgebaut werden.

Weitere Informationen: www.bmfsfj.de

8/2462: Auslandsaufenthalte von Fachoberschülern werden durch Comenius-Programm gefördert

Schüler von Fachoberschulen, die Praktika im europäischen Ausland durchführen, können im Rahmen des Programms "Comenius" gefördert werden. Von der Förderung durch das EU-Programm Leonardo da Vinci sind sie jedoch ausgeschlossen. Das teilt die Bundesregierung in ihrer Antwort ([16/6009](#)) auf eine Kleine Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen ([16/5856](#)) mit. Bislang ist dies möglich gewesen. Bei den Verhandlungen zur neuen Programmgeneration 2007 bis 2013 seien sich die EU-Mitglieder aber einig gewesen, die Zielgruppen der einzelnen Programmbereiche klarer zu definieren, "um Doppelantragstellung und mögliche Überschneidungen" zu verhindern. Seither sollten Schulen und Einrichtungen, die einen allgemeinbildenden Abschluss verleihen, allein über das Programm "Comenius" gefördert werden.

Quelle: „heute im Bundestag“ Nr. 200

8/2463: Ausschreibung Freiwilligenkolleg 2008

Mit dem Freiwilligenkolleg fördert die Robert Bosch Stiftung 20 junge Erwachsene, die durch besondere Fähigkeiten und außerordentliches freiwilliges Engagement auf sich aufmerksam gemacht haben. Durchgeführt wird das Kolleg vom Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V. Gesucht werden motivierte Freiwillige, die in drei intensiven Studienwochen zusätzliche Fähigkeiten für ihre persönliche Entwicklung erwerben wollen und die sich auch nach dem Abschluss des Freiwilligendienstes für gesellschaftliche Aufgaben engagieren. Interessierte sollten zwischen 18 und 25 Jahre alt sein, einen Freiwilligendienst abgeschlossen haben oder im Jahr 2007 abschließen. Bewerbungen aus dem Ausland sind möglich, wenn der Freiwilligendienst in Deutschland geleistet wurde und sehr gute Deutschkenntnisse vorliegen. Bewerbungsschluss ist der 26.10.2007.

Weitere Informationen: www.freiwilligenkolleg.de

8/2464: Ratgeber zu Auslandsaufenthalten für Jugendliche erschienen

Für Jugendliche, die noch nicht genau wissen, was sie im Ausland machen können oder die noch nie im Ausland waren, bietet sich als erste Orientierung die Broschüre „Treffpunkt Eine Welt“ an. Die Broschüre wird vom Verein „Die Eine Welt e.V.“ herausgegeben. Sie erscheint ein Mal jährlich. Auf 84 Seiten werden – unterteilt nach Jugendbegegnungen, Workcamps, Praktika und Längerfristige Auslandsaufenthalte – über 80 Organisationen vorgestellt. Hinzu kommen zwei bis

drei Beispielangebote, Preise, Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsfristen sowie Kontaktdaten und Ansprechpartner.

Interessierte können die Broschüre schriftlich gegen Zusendung von 3,- € in kleineren Briefmarken bestellen bei: Die Eine Welt e.V., Glogauer Str. 21, 10999 Berlin

BILDUNGSARBEIT

8/2465: EED legt Förderbericht Inland 2006 vor

Dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) ist aufgetragen, „in der eigenen Gesellschaft globale Zusammenhänge und wechselseitige Abhängigkeiten bewusst zu machen, das Umdenken zu fördern, eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und politische Veränderungen durchzusetzen.“ Diesen Auftrag setzt er durch die Förderung entwicklungsbezogener Bildungs- und Informationsarbeit einer Vielzahl kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Gruppen und Einrichtungen, durch Qualifizierungsmaßnahmen und durch eigene Bildungsprogramme um. Der nun vorgelegte Förderbericht gibt einen Einblick in die Entwicklungen des vergangenen Jahres und in die Förderarbeit des EED. Gleichzeitig weist er auf Trends in der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit hin. Mit dem Bericht möchte der EED auch zur Diskussion über aktuelle Entwicklungen anregen.

Download: www.eed.de/de/de.eed/de.eed.pub/de.eed.pub.new/index.html

8/2466: Akquise für ASA-Projekte 2008 angelaufen

Beim ASA-Programm hat die Projektakquise für 2008 begonnen. Angesprochen sind Organisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen und Interesse am Erfahrungsaustausch zwischen Nord und Süd haben. Organisationen, bereit sind, jungen EuropäerInnen einen Praktikumsplatz anzubieten, können bis zum 1. Oktober 2007 bei ASA einen Projektvorschlag einreichen.

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Austauschprogramm. Es fördert junge engagierte Nachwuchskräfte aus Europa darin, ihre Gestaltungskompetenzen für eine globale nachhaltige Entwicklung zu erweitern. Dazu vermittelt das Programm qualifizierte Studierende und junge Berufstätige in Organisationen aus Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa.

Informationen zur Antragstellung: www.asa-programm.de

VERANSTALTUNGEN / SONSTIGE HINWEISE

8/2467: Wie die Manager von morgen die Zukunft der Gesellschaft sehen

Mit welchen persönlichen Strategien stellen sich angehende Führungskräfte ihrer Zukunft und wie gehen sie mit den aktuellen Herausforderungen ihres Erwerbslebens um? Spannende und unerwartete Antworten auf diese und andere Fragen erbrachte die groß angelegte, deutschlandweite Studie „Yes“ mit 326 Nachwuchsführungskräften in Unternehmen, die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers in Auftrag gegeben wurde. Auslandserfahrung wird mehr und mehr zur Selbstverständlichkeit für Führungskräfte. Wer sich schon länger aus beruflichen oder Ausbildungsgründen im Ausland bewegt hat, schätzt in der Regel auch die eigenen Karrierechancen positiver ein, als das vergleichbare Befragte tun, die nur über kürzere oder gar keine Auslandserfahrung verfügen.

Weitere Informationen: www.pwc.de

8/2468: Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen

Die Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen sind ein praxisorientiertes Nachschlagewerk für Gruppen und Initiativen, die nach neuen

Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen. Die Broschüre portraitiert mehr als 150 Stiftungen und Förderquellen und bietet umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Soziales, Migration, Entwicklungspolitik, Antifaschismus, Integration, Wohnen, Kultur, Frauen, Globalisierungskritik und Umwelt. Darüber hinaus werden Beratungseinrichtungen und Informationen zur Existenzgründungs- und Betriebsberatung für Vereine und kleine Betriebe vorgestellt. Herausgegeben von Netzwerk Selbsthilfe e.V.

Die Publikation kostet 15 Euro und kann online unter www.netzwerk-selbsthilfe.de/online/bestellen bestellt werden.

8/2469: Praktikum mit PFIFF

InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH vermittelt ab 1. Juli 2007 Praktikumsplätze in Eigenregie. Die Praxisvermittlung für internationale Fach- und Führungskräfte in Deutschland (PFIFF) übernimmt diese Aufgabe von der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV). Im Auftrag des BMZ, anderer Bundesministerien sowie der Bundesländer bietet InWEnt einjährige praxisorientierte Fortbildungsprogramme in Deutschland an. Nachfragen kommen aus Entwicklungs- und Schwellenländern, sowie aus Ost- und Südosteuropa einschließlich Russland. PFIFF sucht für diese Fach- und Führungskräfte bundesweit Praktikumsstellen in verschiedenen Sparten, beispielsweise Transport und Logistik, Umwelt- und Klimaschutz, Aufbau sozialer Sicherungssysteme und nachhaltiges Wirtschaften. Gesucht werden Praktikumsstellen für einen Zeitraum von vier Monaten. Allein für den Hauptauftraggeber BMZ werden jährlich 400 Plätze vermittelt.

Ansprechpartner: PFIFF, Thomas Witecka, Königstr. 1 B, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711/22754-0, PFIFF@inwent.org

8/2470: [ju:ni:k] – Auslandsmagazin von Jugendlichen für Jugendliche

Das Junik-Magazin beleuchtet das Leben, Überleben und Erleben Jugendlicher weltweit. Es wird von Jugendlichen erstellt und von Schülern u.a. an Schulen verkauft. Die Hälfte des Verkaufspreises wird an Entwicklungshilfeprojekte gespendet, die im Heft vorgestellt werden. Auch auf der Homepage www.junik-magazin.de werden regelmäßig Themen wie z.B. Menschenrechte, Kindersoldaten oder AIDS behandelt. Außerdem gibt es Reportagen, Berichte, Tagebücher und Hintergrundinformationen aus aller Welt sowie ein Forum, das Raum für Diskussionen und Austausch bietet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) unterstützt.

Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V., www.entwicklungsdienst.de

Redaktion: Karoline Wiemers-Meyer (V.i.S.d.P.), Tel.: 0228-9089910, aklhue@entwicklungsdienst.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29.08.2007

Aufnahme in / streichen aus Verteiler: www.entwicklungsdienst.de/abonnement.0.html